



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 133.18 / 18.04.2018

Die Rolle des Pinneberger Verdächtigen muss im Innenausschuss besprochen werden

Zur gestern durchgeführten Razzia gegen Akteure der nationalsozialistischen Gruppe „Nordadler“ sagt der Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Lasse Petersdotter**:

Dass keine Waffen bei der Razzia gegen die nationalsozialistische Gruppe „Nordadler“ gefunden wurden, ist kein Grund zur Entwarnung. Eine gewaltfreie Version des Nationalsozialismus gibt es nicht. Die Lehre, die wir aus dem NSU-Terrorismus ziehen sollten, ist es, solchen Verdachtsfällen konsequent nachzugehen. Es ist gut, dass die Polizei sich für ein Einschreiten entschieden hat.

Die Rolle des Pinneberger Verdächtigen muss im Innenausschuss besprochen werden. Von besonderem Interesse ist dabei, wie die Vernetzung mit anderen Gruppen der rechten Bewegung, in Schleswig-Holstein und darüber hinaus, aussieht. So interessiert mich, ob es Erkenntnisse dazu gibt, welche Rolle der Pinneberger Verdächtige in Schleswig-Holsteinischen rechten Facebookgruppen und auf Nazi-Demonstrationen gespielt hat.
